

Tabellarische Übersicht der Maßnahmen und Projekte

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen zur Entwicklung der Rheydter Innenstadt. Die Priorisierung zeigt die Dringlichkeit der einzelnen Maßnahmen an: I bedeutet eine hohe Dringlichkeit, II eine mittlere und III eine geringere Dringlichkeit. Der mögliche Realisierungszeitraum kurzfristig bedeutet bis zu 2 Jahre, mittelfristig bis zu 5 Jahre und langfristig bis zu 10 Jahre.

Kenndaten	Ziele	Maßnahmen	Träger	Priorität	Zeitachse
1	Mühlenstraße	Öffnung der Mühlenstraße für den Zwei-Richtungs-Verkehr zur Schließung des Rheydter Ringes	ÖH	I	kurzfristig
2	Marktplatz (inclusive Hauptstraße und Brucknerallee bis Mühlenstraße)	Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs Marktplatz und umgebener Bereich	ÖH	I	
		Durchführung eines Hochbauwettbewerbs über Tiefgaragenabfahrt	PPP	I	
		Realisierung der Neugestaltung des Platzraumes bis an die Blockränder und Mühlenstraße (Pflaster/Grün/Sitzmöglichkeiten); Wegfall der Ampelanlage; Ausweitung der Fußgängerzone	ÖH	II	
		Realisierung des Hochbaus über der Tiefgaragenabfahrt	PPP	II	
		Aufwertung der Randbebauung (Fassaden/Shopgestaltung)	PPP	II	
		Etablierung belebender Funktionen (Gastronomie, VHS, Musikschule, Gemeindeeinrichtungen der ev. Hauptkirche)	PPP	III	
3	Marienplatz (Bereich bis Bahnhofstraße, Friedrich-Ebert-Straße bis Bachstraße, Dahlener Straße bis Wilhelm-Schiffer-Straße, Stresemannstraße bis Harmoniestraße)	Sperrung des Kreuzungsbereiches und auf den anliegenden Straßenbereichen für den MIV; Wegnahme der Lichtsignalanlage; Entrümpelung und Ummöblierung des Straßenraums	ÖH	I	
		Gestaltung der Platzfläche	ÖH	III	
4	Kreuzung Bachstraße Friedrich-Ebert-Straße	Anwendung des shared-space-Systems als Pilotprojekt	ÖH	III	

Kenndaten	Ziele	Maßnahmen	Träger	Priorität	Zeitachse	
5	Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße Wilhelm-Schiffer-Straße Hohlstraße	Schließung des Rheydter Ringes mit Busschleuse; Zwei-Richtungs-Verkehr für Busse in die Friedrich-Ebert Straße, zur Optimierung des ÖPNV und des Quell- und Zielverkehrs	Umbau der Kreuzung für Busverkehr in zwei Richtungen	ÖH	I	kurzfristig
6	Friedrich-Ebert-Straße	Zwei-Richtungs-Verkehr für Busse in die Friedrich-Ebert Straße, zur Optimierung des ÖPNV und des Quell- und Zielverkehrs	Umbau der Friedrich-Ebert Straße für Busverkehr in zwei Richtungen; Einrichtung einer Bushaltestelle auf Höhe Hauptstraße	ÖH	I	
7	Sparkassenvorplatz (Marktstraße)	Attraktivierung des öffentlichen Raumes für den Fußverkehr; Aufwertung der angrenzenden Handelslagen; Optimierung der Verkehrssituation für den MIV	Neuordnung der Platzsituation; Umverteilung der derzeitigen Flächeninanspruchnahme durch die unterschiedlichen Funktionen	PPP	II	mittelfristig
8	Harmoniestraße	Stärkung der zentralen Handels- und Einkaufslage; Priorisierung des Fuß- und Radverkehrs im unmittelbaren Innenstadtbereich; Aufwertung des Straßenraums in Hinblick auf eine erhöhte Aufenthaltsqualität, Durchlässigkeit und der wichtigen stadtfunktionalen Rolle entsprechend als Haupteinkaufslage von Rheydt; sicheres und sichtbares Queren für Fußgänger und Radfahrer ermöglichen	Raumgewinn vor den Geschäftslagen; Entrümpelung und Ummöblierung des Straßenraums	ÖH	III	
9	Harmonieplatz (zwischen Haupt- und Marktstraße)	Aufwertung des öffentlichen Raumes zu einem attraktiven Stadtplatz; Attraktivierung und Kenntlichmachung der Verbindung zwischen den einzelnen Handelslagen (Haupt-, Markt- und Stresemannstraße)	Umgestaltung der Platzfläche (Grün/Sitz- und Spielmöglichkeiten)	ÖH	III	
10	Hauptstraße (Fußgängerzone)	Aufwertung der Wohnungsbausubstanz der 1950ziger Jahre Bebauung; Schaffung ansprechender (hochwertiger) Wohnangebote	Substanzaufwertung der 1950er Jahre Bebauung (Balkone zum Innenhof, energetische Aufwertung, partielle Aufstockungen)	PPP	I	
		Aufwertung des Straßenraumes; Ausbildung einer attraktiven Adresse; Inszenierung der unterschiedlichen Straßenabschnitte; Verhinderung weiterer „Trading Down“-Effekte; Aufwertung und Stabilisierung der östlichen Geschäftslagen; deutliche Impulswirkung für den gesamten Innenstadtbereich	Initiierung einer Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) sowohl für die östliche als auch die westliche Hauptstraße	PPP	I	
			Pflege der vorhandenen Grünstrukturen; Schaffung von Sitzgelegenheiten	ÖH	II	
			Attraktivierung von Handelslagen durch Umgestaltung der Geschäftsfassaden	PPP	II	
11	ehemaliges Lankes-Gelände (Wilhelm-Schiffer-Straße, Mühlenstraße, Hohlstraße)	Steigerung der Attraktivität des nordwestlichen Stadteingangs; Entwicklung eines Büro- und Dienstleistungsstandortes in hochwertiger Architektur; Verhinderung des weiteren „Trading Down“-Effekts; deutliche Impulswirkung für den Innenstadtbereich	Erste Ideenentwicklung im Rahmen einer Diplomarbeit an der RWTH Aachen	ÖH	I	
			Realisierung einer Hochbaumaßnahme	P	III	
12	City-Haus / ehem. Plus (Haupt-, Mühlenstraße)	Schaffung einer attraktiven städtebaulichen Eingangssituation zur Innenstadt	Entwicklung von Wohn- und Dienstleistungsangeboten	P	II	

Kenndaten	Ziele	Maßnahmen	Träger	Priorität	Zeitachse
13 Postareal (Moses-Stern-Straße, Odenkirchener Straße, Bahnhofstraße)	Imagebildung durch Inszenierung des historischen Postgebäudes; Inwertsetzung einer Immobilie mit hoher Symbolkraft für die Innenstadt; gestalterische Aufwertung des südwestlichen Stadteingangs; Etablierung hochwertiger Wohnnutzung mit einem angepassten Einzelhandels- und Gastronomieangebot; positive Synergiewirkung für benachbarte Projekte und Immobilien; Stärkung der Anbindung an das Theater; deutliche Impulswirkung für die gesamte Innenstadt	Entwicklung der Immobilie und zugehöriger Grundstücksfläche im Zusammenhang mit dem Hotelgebäude sowie der städtischen Parkplatzfläche	P	I	mittelfristig
		Anpassung der Verkehrssituation, insbesondere in Hinblick auf die Anbindung an Bahnhof und Theater sowie die Entwicklung des Real-Markts an der Moses-Stern-Straße	ÖH	I	
14 Kloetersgasse Wilhelm-Schiffer-Straße	Städtebauliche und funktionale Aufwertung des innerstädtischen Baublocks zu einem hochwertigen Wohnstandort; Steigerung der Wohnqualität; räumliche Fassung des Rheydter Ringes; Impulswirkung für angrenzende Stadträume	Arrondierung des Baublocks zum Schutz vor Emissionen (Bahntrasse, Rheydter Ring) und zur Schaffung einer qualitätsvollen Innenhofsituation	P	II	langfristig
15 Vorplatz City-Parkhaus (Mühlen-, Friedrich-Ebert-Straße)	Betonung der Einfahrssituation in die Innenstadt im Zusammenspiel mit den angrenzenden Entwicklungsflächen; Transformation einer informellen in eine nutzbare Platzfläche	Aufwertung der Platzsituation (Pflaster/Grün/Sitzmöglichkeiten)	ÖH	II	
16 Langengasse	Revitalisierung des öffentlichen Raumes; Belebung der Platzränder; Aufwertung der angrenzenden Wohnblöcke; Impulswirkung für den angrenzenden Stadtraum	Gestaltung der Platzfläche (Pflaster/Grün)	ÖH	II	langfristig
		Etablierung belebender Nutzungen im Zusammenspiel mit bereits vorhandenen Funktionen, insbesondere der Gastronomie in der Bahnhofstraße	P	II	
		Neubebauung altes Hotel und Innenhof; Sanierung des Gebäudebestandes; Schaffung von Innenhofsituationen	P	III	
17 Wilhelm-Strater-Straße	Attraktivierung des Straßenraumes; Inszenierung eines ansprechenden Stadtrées	Gestaltung der Platzfläche (Grün/Sitz- und Spielmöglichkeiten)	ÖH	II	langfristig
18 Theater Mönchengladbach (Odenkirchener Straße)	Verbesserte Anbindung an das Theater aus der Innenstadt heraus; Inszenierung dieser gesamtstädtisch einmaligen Kultureinrichtung; Impulswirkung für den gesamten Innenstadtbereich	Gestaltung der Überwegung Moses-Stern-Straße und der Wegeverbindung über die Odenkirchener Straße	ÖH	II	
19 Unterführung Vierhausstraße und Goethestraße	Attraktivierung der Verbindung zwischen Innenstadt und Schmölderpark	Aufwertung der Unterführung (Licht, Bodenbeläge, Farbgestaltung); Wegeausbau	ÖH	III	

Weitere Projekte und Maßnahmen

20	Beteiligung und Organisation	Städtebauliche Beratung zu baulichen Missständen, Fassadengestaltung, Wärmedämmung, Immobilienberatung bezüglich (Minder-)Nutzung und Inwertsetzung; Beteiligung der breiten Öffentlichkeit	Installierung eines Koordinators / „Kümmers“ mit Vorortpräsenz in Betreuung und persönlicher Ansprache der Eigentümer (ggf. Beratung durch externe Fachleute); Informationsveranstaltungen; Flyer; Weiterführung der Projektzeitung; Infobroschüren	ÖH	I	kurzfristig
21	Gestaltungsleitfaden und Gestaltungssatzung	Attraktivierung des öffentlichen und des angrenzenden privaten Eigentums (Immobilien, Freiflächen)	Erarbeitung eines einheitlichen Gestaltungsleitfadens sowie einer entsprechenden Gestaltungssatzung für die Innenstadt von Rheydt	ÖH	I	mittelfristig
22	Fahrradwegenetz	Verbesserung der Anbindung; Gestaltqualität und Funktionalität der Fahrradinfrastruktur in der City erhöhen; Durchlässigkeit des unmittelbaren Innenstadtbereichs erhöhen	Radwegenetz miteinander verknüpfen; zentrale Fahrradabstellanlagen optimieren	ÖH	II	
23	Spielstation	Aufenthaltsqualität in der Innenstadt für Kinder erhöhen	Attraktivierung vorhandener Spielstationen; Schaffung neuer geeigneter Plätze	PPP	II	
24	Lichtkonzept	Attraktivierung der Innenstadt; Inszenierung wichtiger Gebäude und Akzentuierung besonderer Orte; Förderung der Erlebnisvielfalt; Schaffung eines Lichtweges zur / in die Innenstadt als markante Orientierung unter Einbeziehung der Ladenlokale	Erarbeitung eines integrierten Lichtkonzeptes	PPP	III	langfristig